

Würzburg, 19.04.2018

Jugendamtsleitungen tagen in Unterfrankens größten Jugendzentrum

Bürgermeisterin Jessica Euler begrüßte die AG der Leitungen der 12 unterfränkischen Jugendämter im Jugend- und Kulturzentrum Aschaffenburg, zu deren Frühjahrstagung, unter dem Vorsitz von Sozialrat Hermann Gabel. Gastgeber war Adam Mantel, Leiter des Stadtjugendamtes Aschaffenburg.

Die sehr umfangreiche Tagesordnung, an der auch Vertreter aus dem Bayerischen Sozialministerium, dem Bayerischen Landesjugendamt, der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt und der Regierung von Unterfranken teilnahmen, befasste sich mit den Kernthemen aufsuchende Erziehungsberatung, unbegleitete minderjährige ausländische Jugendliche (umA), Fachkräftesituation in der freien und öffentlichen Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit an Schulen und Schulbegleitung.

Auch die personelle Situation in den Jugendämtern selbst und die Jahr für Jahr zunehmende Aufgabenausweitung in Verwaltung und Sozialarbeit, wurde ausführlich erörtert. Als Schwerpunktthema wurde Krisenintervention und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen in den unterfränkischen Jugendamtsbezirken an der Schnittstelle zu Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schule, Bezirk Unterfranken und anderen Leistungsträgern betrachtet. Hier wurde festgestellt, dass seit Jahren der Anteil an psychisch erkrankten Minderjährigen und psychisch kranken Elternteilen steigt und die Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfe sich oft mit den vorhandenen Problemen sehr herausgefordert fühlen. Hier muss die Zusammenarbeit mit den unterfränkischen Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und den Einrichtungen der freien Kinder- und Jugendhilfe intensiviert werden.

Das Aufgabenspektrum, das vor allem zunächst die Sozialen Dienste in den Jugendämtern zu bewältigen haben, reicht von Kinderschutz über hochstrittige Trennungs- und Scheidungsberatungen, Umgangsbegleitungen, bis hin zu den klassischen Hilfen zur Erziehung und den Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.

Die Arbeitsgemeinschaft der unterfränkischen Jugendamtsleitungen hat bewusst als Tagungsort eine Einrichtung der Jugendarbeit gewählt, um die Verbundenheit mit der Basis zu dokumentieren. Der Leiter des Jugend- und Kulturzentrums (JUKUZ), Herr

Jimmy Roth, führte die interessierten Teilnehmer durch die großzügigen Räume. Das Jugend- und Kulturzentrum Aschaffenburg hat von seiner Konzeption her in der Verbindung von Jugend-, Kultur-, Theater-, und Kreativpädagogik mit Angeboten der Mittagsbetreuung und Förderung der Musikkulturszene ein sehr breites Angebot und damit ein Alleinstellungsmerkmal in Nordbayern. Das JUKUZ Aschaffenburg ist ferner Unterfrankens größtes Jugendzentrum.

Bei der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft der unterfränkischen Jugendamtsleitungen im Oktober 2018 in Schweinfurt soll als Schwerpunktthema der Fachkräftenachwuchs in den Bereichen Verwaltung und Sozialpädagogik in den 9 Landkreisen und 3 kreisfreien Städten, in Bezug auf die Kinder- und Jugendhilfe, näher beleuchtet werden.

B.U.

Tagen an der Basis – Jugendamtsleitungen im Jugend- und Kulturzentrum Aschaffenburg.



Foto: Jimmy Roth